

## Zur Sitzung des Gemeinderates am 27.10.2021

### Breitbandausbau unterversorgter Bereiche („weiße Flecken“)

Der Vorsitzende erläuterte, dass im Zuge des Ausbaus der sogenannten „weißen Flecken“ die folgenden Bereiche mit Glasfaser erschlossen werden sollen:

- Aussiedler Süd
- Lontal
- Reuendorf
- Östlich der Neuffenstraße und Galgenberg
- Place de Bages

Nach dieser Einführung übergab er das Wort an Herrn Fischer von der GEO DATA GmbH, der das Projekt für die Stadt plant. Herr Fischer zeigte im Rahmen einer Präsentation die einzelnen geplanten Ausbautrassen und erläuterte, dass insgesamt 3.400 Meter Trasse in befestigter Oberfläche, 1.700 Meter Trasse in unbefestigter Oberfläche gegraben und ca. 1.100 Meter Spülbohrungen gemacht werden müssen, um 112 Hausanschlüsse herzustellen. Die aktualisierte Kostenschätzung für den Breitbandausbau beläuft sich auf rund 1.997.706,00 €. In dieser Planung ist der Bau der Trasse von Bissingen nach Reuendorf nicht enthalten, da diese zusammen mit einer Maßnahme der Stadtwerke Niederstotzingen kombiniert wird. Wobei auch dieser Teilabschnitt mit 90% gefördert wird.

Auf die Frage aus dem Gremium, was passiert, wenn einzelne Hauseigentümer keinen Hausanschluss wünschen, antwortete Herr Fischer, dass man dann zumindest das Rohr einen Meter in das jeweilige Grundstück vorverlegt.

Der Gemeinderat beschloss die Ausschreibung der Arbeiten für die Breitbanderschließung der unterversorgten Gebiete („weiße Flecken“) im Stadtgebiet Niederstotzingen.

### Bebauungsplan „Nachverdichtung Rechbergstraße“

Der Vorsitzende führte aus, dass ein privater Investor zwischen der Rechbergstraße sowie der Sontheimer Straße im Bereich des bestehenden Bebauungsplans „Südlich der Rechbergstraße“ ein Projekt zur Nachverdichtung innerstädtischer Flächen umsetzen möchte. Vom Investor wird der Bau eines Mehrfamilienwohnhauses geplant. In dem Gebäude sollen insgesamt zehn Wohneinheiten, verteilt auf zwei Vollgeschosse und einem Dachgeschoss, entstehen. Zudem sollen südlich des geplanten Mehrfamilienwohnhauses ein Doppelhaus und ein Einfamilienwohnhaus entstehen.

Der Vorsitzende führt aus, dass die Beurteilung des Vorhabens nicht einfach sei. Denn der Baukörper entfalte solitär betrachtet eine gewisse Mächtigkeit. Insofern seien damit Auswirkungen auf die direkte Nachbarschaft und das damit verbundene

Wohnumfeld verbunden. Ein solcher Bau in direkter Nachbarschaft würde immer als Belastung der direkt betroffenen Nachbarn empfunden und dies müsse man in die Überlegungen auch einstellen.

Auf der anderen Seite bestünde die Zielsetzung zur Nachverdichtung innerstädtischer Flächen, der Schaffung von Wohnraum und zur Schonung von Flächen im Außenbereich. Hierdurch seien per se Zielkonflikte gegeben, die im Rahmen der Planungshoheit des Gemeinderats abgewogen werden müssten. Der Vorsitzende ging ergänzend darauf ein, dass bei künftigen Flächenbedarfen durch die Raumordnungsbehörde genau geprüft werde, welche Innenbereichspotenziale vorhanden seien bzw. durch die Stadt genutzt wurden und in welchem Umfang eine verdichtete Bauweise stattgefunden habe. Hier sei auch zu beachten, dass sich für Nachverdichtungsprojekte weitere Zwangspunkte, wie zum Beispiel aus dem Bereich des Denkmalschutzes gegeben, so dass manche Flächen für eine Nachverdichtung ausscheiden würden. Das Potenzial für Nachverdichtungsprojekte sei insofern beschränkt. Jedes Vorhaben müsse intensiv abgewogen werden. Seine Einführung schloss der Vorsitzende mit dem Hinweis darauf, dass man das Augenmerk natürlich auf das Mehrfamilienhaus legt. Aber man dürfe nicht verkennen, dass auch ein Doppelhaus und ein Einfamilienwohnhaus geplant sei. Zudem würde das künftige Bild auch durch eine mögliche Bebauung der bisher unbebauten Grundstücke in Zukunft beeinflusst.

Hiernach übergab er das Wort an Herrn Todtenhaupt vom Ingenieurbüro Gansloser – Ingenieure – Planer – Architekten, der die Einzelheiten des Projektes im Rahmen einer Präsentation vorstellte und auch über die Ergebnisse der Vorgespräche mit den einzelnen Fachbereichen des Landratsamtes informierte. Auf der Grundlage des aktuellen Bebauungsplans aus den siebziger Jahren sei das Vorhaben nicht genehmigungsfähig. Daher müsse der Gemeinderat, sofern gewollt, von seiner Planungshoheit Gebrauch machen, eine Teilaufhebung des aktuell gültigen Bebauungsplans und die Aufstellung eines neuen Bebauungsplans beschließen, um Baurecht zu schaffen. Ansonsten werden keine Hemmnisse seitens des Landratsamtes Heidenheim gesehen.

Nach intensiver Diskussion im Gremium, in der die Größe des Mehrfamilienhauses kritisch gesehen und auch generelle Wünsche zur harmonischeren Innenverdichtung durch z.B. mehrere Doppel- oder Kettenhäuser geäußert wurden, beschloss der Gemeinderat mehrheitlich die Teilaufhebung des Bebauungsplans „Südl. der Rechbergstraße“ und die Aufstellung des Bebauungsplans „Nachverdichtung Rechbergstraße“.

### Straßenerhaltungsmaßnahmen in der Burgberger Straße

Aktuell werden in der Burgberger Straße Schäden im Kanal saniert, was teilweise im

Inlinerverfahren und auch in offener Bauweise erfolgt, da u.a. einzelne Schächte erneuert werden müssen, berichtet Herr Bürgermeister Bremer. Hierbei werden auch Asphaltarbeiten notwendig. Dass die Burgberger Straße insgesamt in einem schlechten Zustand ist, hatte der Technische Ausschuss des Gemeinderats schon im Herbst 2020 im Zuge einer Begehung zur Kenntnis genommen. Aufgrund weiterer, und aufgrund des Allgemeinen Kanalisationsplans höher priorisierter Maßnahmen besteht nicht die Möglichkeit, die Burgberger Straße kurzfristig umfassend zu sanieren. Jedoch könnten im Zuge der Kanalsanierungsarbeiten die dringenden Asphaltanierungen mit ausgeführt werden. Die Verwaltung hatte hierzu die einzelnen Bereiche mit dem beauftragten Bauunternehmen und dem Planungsbüro aufgenommen. Die Kosten der Sanierungen belaufen sich auf rund 53.000 €.

Nach kurzer Aussprache beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Asphaltanierungsarbeiten in der Burgberger Straße als Nachtragsauftrag an die Fa. Carl Rossaro.

### Bauplatzvergabe „Büschlesfeld II“

Frau Armele erläuterte, dass insgesamt 69 Interessenten eine Bewerbung für einen Bauplatz im Baugebiet „Büschlesfeld II“ innerhalb der Bewerbungsfrist eingereicht haben. Da mehrfach Punktgleichheit bestand, musste gelost werden, um die Rangfolge zu ermitteln. Die ersten sieben Bewerber konnten dann ihren Wunschbauplatz priorisieren. Jedoch haben bei der Zuteilung einige Bewerber ihre Bewerbung zurückgezogen, so dass aktuell nur drei Bauplätze vergeben werden können und nach dieser Vergabe eine zweite Zuteilungsrunde gestartet wird, bei der aus den eingegangenen Bewerbungen die Nachrücker ermittelt werden. In einer Übersicht wurde gezeigt, welche Bauplätze nun vergeben werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der drei Bauplätze gemäß der Bauplatzvergabe-kriterien.

### Aktualisierung der städtischen Website

Der Vorsitzende berichtete, dass sich die Anforderungen an moderne Webseiten sowohl grafisch aber auch gesetzlich in den letzten Jahren massiv geändert haben. Daher muss auch die Webseite der Stadt Niederstotzingen umfassend aktualisiert werden, insbesondere um die Barrierefreiheit, aber auch Onlinedienste gewährleisten zu können. Man möchte die Aktualisierung der städtischen Website mit der Firma Hitcom, die die Stadtverwaltung auch bisher betreut hat, umsetzen. Der Auftrag soll noch in diesem Jahr vergeben werden, um einen Nachlass von 1.000 € in Anspruch nehmen zu können. Die Aktualisierung der Webseite wird dann im Jahr 2022 erfolgen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Beauftragung der Fa. Hitcom GmbH mit der Überarbeitung der bestehenden Website der Stadt Niederstotzingen.

**Jahresabschluss 2020  
- Beschlussfassung**

Der Jahresabschluss 2020 wurde von der Kämmerei fertiggestellt und im Verwaltungsausschuss vorgestellt. Thorsten Renner berichtete einleitend im Rahmen seiner Präsentation, dass dies der vierte doppelte Abschluss der Stadt Niederstotzingen sei. Die ordentlichen Erträge liegen um 1,32 Mio. € oberhalb der Haushaltsplanung, die ordentlichen Aufwendungen sind 1,14 Mio. € oberhalb der Planansätze. Das ordentliche Ergebnis konnte um rund 174.000 € verbessert werden, das Sonderergebnis um rd. 732.000 €, so dass das Gesamtergebnis rd. 906.000 € verbessert werden konnte. In der weiteren Präsentation stellte Herr Renner die einzelnen Details der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und die einzelnen Posten der Bilanz der Stadt vor. Nach der umfassenden Präsentation stellte der Gemeinderat das Ergebnis des Jahresabschlusses 2020 fest.

**Der Gemeinderat hat über folgende Baugesuche beraten und das gemeindliche Einvernehmen erteilt:**

Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 4 Wohnungen auf dem Flst. 330, Mozartstraße 13 in Niederstotzingen

**Bekanntgaben**

Der Vorsitzende gratulierte dem Förderverein Eiszeitkunst im Lonetal e.V. zum Erhalt der silbernen Halbkugel, eines Preises, der vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz vergeben wird. Er selbst sei mit dem 1. Vorsitzenden in Berlin zur Überreichung des Preises anwesend gewesen. Dieser Preis ist eine große Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements aller Mitglieder des Fördervereins.

Die letzten Schilder für das Besucherinformationssystem im Lonetal werden nun installiert, so dass man sich in der finalen Phase der Umsetzung befinde. Am 08.11.2021 kommen Vertreter von ICOS Deutschland, um die Welterbestätte zu begutachten.

Aufgrund der jüngsten Katastrophen in Deutschland hat der Bund ein Sirenenförderprogramm gestartet, um die Bevölkerung im Ernstfall warnen zu können. Die vier vorhandenen, aber nicht mehr aktiven Sirenen im Stadtgebiet wurden getestet und sind funktionsfähig. So können die Sirenen manuell ausgelöst werden. Allerdings entsprechen sie nicht den technischen Anforderungen. Als Teil des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes müssen die Sirenen in das „Modulare Warnsystem (MoWaS)“ eingebunden und mittels Digitalfunk (BOS) aktiviert werden können. Nur dann sei eine grundsätzliche Fördermöglichkeit gegeben.

**Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

<b>Veranstaltungskalender</b>	
Woche vom 18. November 2021 bis 24. November 2021	
<b>Freitag, 19. November 2021</b> Bella Italia – 2 Filme Cinque Terre und Amalfi vhs Niederstotzingen	Gemeindehaus St. Franziskus
<b>Samstag, 20. November 2021</b> Adventszauber Die Württemberger Ritter	Rittergut Stetten
Online-Vortrag „Die Welt der Apps“ vhs Niederstotzingen	Virtueller Raum
<b>Sonntag, 21. November 2021</b> Online-Vortrag „Zur richtigen Traumstelle durch Online-Bewerbung“ vhs Niederstotzingen	Virtueller Raum
Online-Vortrag „Erstellen von Webseiten ohne Programmierkenntnisse“ vhs Niederstotzingen	Virtueller Raum
<b>Dienstag, 23. November 2021</b> Online-Vortrag „Die ersten 100 Tage im neuen Job“ vhs Niederstotzingen	Virtueller Raum
<b>Mittwoch, 24. November 2021</b> Gemeinderatssitzung	Stadthalle
Vorschau Woche vom 25. November 2021 bis 1. Dezember 2021	
<b>Donnerstag, 25. November 2021</b> Online-Vortrag „Ich starte durch! – Gründen für Starter“ vhs Niederstotzingen	Virtueller Raum
<b>Freitag, 26. November 2021</b> Digitale Teeverkostung vhs Niederstotzingen	Virtueller Raum
<b>Samstag, 27. November 2021</b> Büchertauschbörse vhs Niederstotzingen	Begegnungsstätte St. Martinus
Online-Vortrag „Excel Basic – Tabellenkalkulation sicher“ vhs Niederstotzingen	Virtueller Raum
Adventskonzert Gesangverein Liederkranz Niederstotzingen	Andreaskirche
<b>Dienstag, 30. November 2021</b> Online-Vortrag „Mitarbeiterführung“ vhs Niederstotzingen	Virtueller Raum
Eine Übersicht über die gesamten Termine für 2021 finden Sie unter <a href="http://www.niederstotzingen.de">www.niederstotzingen.de</a>	



**Bürgeramt geschlossen**

Das **Bürgeramt** ist am **Mittwoch, 24.11.2021**, auf Grund einer Schulung **vormittags** geschlossen.

*Wir bitten um Beachtung!*

